

Froh über Klasse sechs

Fürth ist dankbar für Neuerung an Wirtschaftsschulen

FÜRTH – Der Bayerische Ministerrat hat beschlossen, die sechste Jahrgangsstufe an den Wirtschaftsschulen im Schuljahr 2020/2021 einzuführen. 15 Standorte sollen das Modell sogar schon ab September 2019 anbieten können. Dazu gehört auch die Fürther Hans-Böckler-Schule.

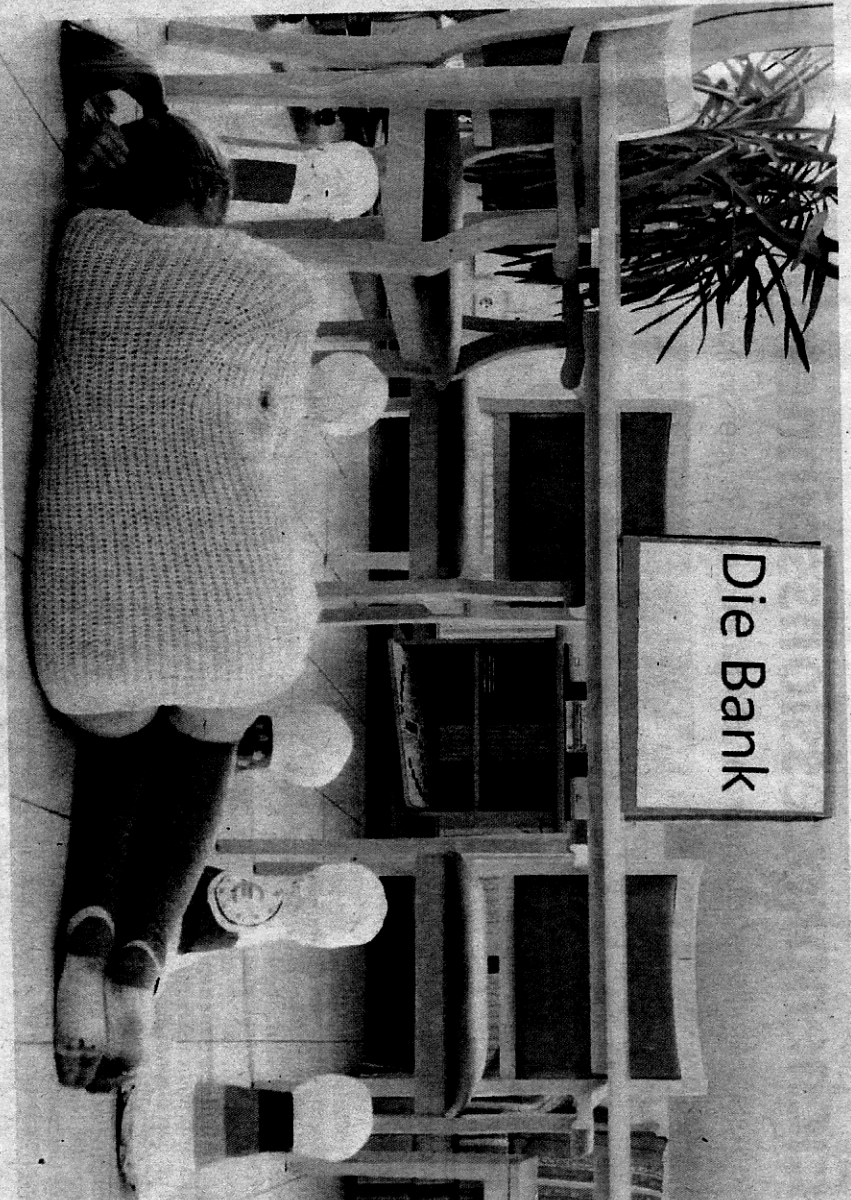
Während der bayerische Lehrerrat und Lehrerinnenverband (BLLV) die Neuerung kritisiert, da sie der Mittelschule „erheblichen Schaden“ zufüge und das Schusterleben beschleunige, begrüßt sie Fürths Bürgermeister und Schulleiter Markus Braun. „Mit dem Start der Wirtschaftsschule bereits in der sechsten Klasse hat das bayerische Kultusministerium endlich einen Wunsch entsprochen, den wir bereits mehrmals in verschiedenen Schreiben und Resolutionen – zuletzt auch im Rahmen der Bildungsregion – formuliert haben“, so Braun. Bisher war die Ausbildung an einer Wirtschaftsschule frühestens ab der siebten Jahrgangsstufe möglich. Künftig können Schülerinnen und Schüler aus allen Schularten direkt nach der fünften Jahrgangsstufe in die sechste Klasse der Wirtschaftsschule wechseln und auf diesem Weg die Mittlere Reife erwerben. Auch Mittelschüler, die erst nach der fünften Klasse wechseln wollen, haben dann mit den entsprechenden Voraussetzungen eine direkte Übergangsmöglichkeit in die sechste Klasse der Wirtschaftsschule und können sich möglicherweise ein Wechseljahrssemester sparen.

Nach ihrem Start in der sechsten Klasse, in der die Schüler ihr Grundwissen in Deutsch, Mathematik und Englisch auffrischen, nimmt die Vermittlung von wirtschaftlichen Inhalten kontinuierlich zu. Die Hans-Böckler-Wirtschaftsschule bietet dazu das Fach Übungsunternehmen an, in dem das gelernte theoretische wirtschaftliche Wissen zusammen mit speziell ausgebildeten Lehrkräften praktisch umgesetzt wird.

Auf diese Weise bildet die Schule die Welt der freien Wirtschaft ab. Wie am künftigen Arbeitsplatz erledigen die Schüler typische kaufmännische Abläufe wie zum Beispiel die Aufgabe von Bestellungen oder die Herausgabe von Auftragsbestätigungen. Sie lernen Rechnungen und Mahnungen zu schreiben, online zu bezahlen und zu verbuchen. Im Kontakt mit den etwa 250 Übungsunternehmen der anderen bayerischen Wirtschaftsschulen erleben sie, wie Handel im Großen funktioniert. Die große Praxiserfahrung in der Wirtschaftsschule ermöglicht es ihnen auch, ihre Berufsausbildung zu verkürzen.

Individueller Bildungswege

„Ich begrüße diese Bereicherung des schulischen Angebots in der Bildungslandschaft Fürths, da so mehr Wahlmöglichkeiten und individuelle Bildungswege für Schülerinnen und Schüler entstehen und letztlich auch mehr Durchlässigkeit zwischen den Schularten möglich ist“, so Braun. Gerade die Wirtschaftsschule



Um die Finanzkrise mit all ihren Facetten drehte sich ein ausgezeichnetes Theaterprojekt der Hans-Böckler-Schule, die unter einem Dach eine Wirtschafts- und eine Realschule betreibt.

Mit ihrem Fokus auf ökonomische Bildung, Betriebswirtschaft und unternehmerisches Denken könne so auch einen wichtigen Beitrag zur Fachkräfteversicherung in der Zukunft leisten.

Die Hans-Böckler-Schule freut sich auf Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr von dem neuen Angebot Gebrauch machen möchten. Für eine erste Kontaktaufnahme und weitere Informationen steht die Schulleitung unter der Rufnummer (0911) 974-24 51 oder unter der Mailadresse sekretariat@hans-boeckler-schule.de zur Verfügung.

Archivfoto: Müller